

An die Mitgliedverbände
Swiss Olympic Association

Bern, 20. April 2007
Direktion

Gefährdung der Lotteriegelder durch Bwin.ch?

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Sport-Toto-Gesellschaft und die beiden Lotteriegesellschaften SWISSLOS und LO haben uns darauf aufmerksam gemacht, dass einmal mehr ein ausländischer Wettanbieter umfangreichen Werbeaktion versucht, potentielle Spieler aus der Schweiz auf seine Glücksspielangebote im Ausland aufmerksam zu machen.

Dieses Mal handelt es sich um die Firmengruppe Bwin International Ltd., die seit Mitte 2006 www.bwin.ch ein Gratis-Sport-Portal für die Schweiz zur Verfügung stellt. Einerseits werden Spiele von europäischen Fussball-Ligen im Internet als Video-Streams angeboten, andererseits werden Gratis-Wetten und Fun-Games gespielt werden.

In der vorliegenden Form ist der Betrieb dieser Homepage zwar nicht strafbar, da keine Spiele angeboten oder betrieben werden, vordergründig also weder der Absender der Werbung als noch der Empfänger als Gewerbsmässigkeit vorliegt. Allerdings erscheint der Hintergrund dieser Plattform als unzulässig, indem ganz grundsätzlich neue Kunden für die professionellen Glücksspielangebote gewonnen werden sollen. Dieser Zielsetzung entspricht auch die Regelung in den AGB von Bwin, wonach sich der User mit der Weiterleitung seiner bei Bwin.ch gespeicherten Daten an die Unternehmen der Bwin-Gruppe einverstanden erklären muss.

Die Sport-Toto-Gesellschaft und die beiden Lotteriegesellschaften SWISSLOS und LO sind die den Schweizer Sport nach wie vor mit mehr als CHF 110 Mio. pro Jahr unterstützenden Organisationen. Diese Entwicklung seit mehreren Monaten mit wenig Freude. Bereits heute fließen grosse Wettsummen übers Internet an ausländische Wettanbieter, wodurch sie in erster Linie der Schweizer Sport, in zweiter Linie aber auch dem Schweizer Fiskus verloren gehen. Wollen wir die finanziellen Beiträge an den Schweizer Sport aber sicherstellen, brauchen die STG sowie die Lotteriegesellschaften unsere tatkräftige Unterstützung. Wir alle profitieren direkt von den Lotteriegeldern und wollen deshalb verhindern, dass ausländische Wettanbieter mit ihren Werbevereinbarungen unterstützt werden. Bedauerlicherweise halten diese Tatsachen die Schweizer Fernsehen nicht davon ab, Bwin eine entsprechende Werbeplattform zu bieten.

Bitte tragen Sie in Ihrem Verband der ganzen Situation Rechnung, zum Wohle des Schweizer Sport.

Wir zählen auf Ihre Unterstützung in diesem für den Schweizer Sport zentralen Anliegen. Bitte lassen Sie uns Ihnen zum voraus für eine geeignete Information Ihrer Mitglieder.

Freundliche Grüsse

Swiss Olympic Association



Marc-André Giger
CEO